

Projektbeschreibung

Verbund Nr. 02/Nordrhein-Westfalen

Titel des gemeinsamen Projektes

(wird für zukünftige Projektdarstellung auf www.openion.de und zur DKJS-internen Kennung verwendet):

Politik im Dialog – Partizipation in Stadt und Schule

Verbundpartner sind:

Name, Ansprechpartner*in und Anschrift der Schule (sowie Schulform):

Carolus-Magnus-Gymnasium in Übach-Palenberg

Comeniusstraße 14

52531 Übach-Palenberg

Ansprechpartner: Herr Christoph Schlagenhof

Name, Tätigkeitsfeld, Ansprechpartner*in und Anschrift der außerschulischen Einrichtung sowie des gesetzlichen Vertreters:

FUNtasie e.V.

Verein zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Übach-Palenberg

Konrad-Adenauer-Platz 1

52531 Übach-Palenberg

Ansprechpartnerin: Frau Marion Dalmisch

Kurzbeschreibung des geplanten Projektes

(Schwerpunktthema, Ziele und Ansatz/Methodik, grobe Maßnahmen)

In dem Projekt „Politik im Dialog“ setzen sich Schülerinnen und Schüler der achten Klasse des Carolus-Magnus-Gymnasiums mit Fragen der politischen Teilhabe in kommunalen Strukturen auseinander. Dabei befassen Sie sich mit Formen, Formaten und Beteiligungsrechten der kommunalen Jugendpartizipation. Darüber hinaus setzen sich die Jugendlichen mit der Frage auseinander, welche Plattformen geschaffen werden müssten, damit ihr Engagement nachhaltig implementiert werden kann.

In der Zusammenarbeit mit FUNtasie e.V. werden die Jugendlichen dazu angeregt, sich mit ihrer Stadt und ihrem Stadtteil auseinanderzusetzen und Themen herauszuarbeiten, die sie konkret in ihrer Stadt gestalten möchten. Dabei öffnet sich die Schule gezielt dem Sozialraum, um das jugendpolitische Engagement vor Ort zu stärken und nachhaltige Strukturen für die Teilhabe und Partizipation von Jugendlichen in der Kommune zu etablieren.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie *leben!*

Der Kind- und Jugendrat

OPENION

In wöchentlichen Treffen sollen im Rahmen einer AG die Themen besprochen werden, die die ^{Bildung} Jugendlichen bewegen und wie diese in einem Folgeschritt konkret im kommunalen Rahmen ^{für eine starke Demokratie} umgesetzt werden könnten. Die Jugendlichen werden bei der Ideenfindung und Planung begleitet, sind aber selbst für deren Umsetzung verantwortlich und lernen auf diese Weise sich für ihre Interessen einzusetzen und in einem demokratischen Miteinander Kompromisse auszuhandeln.

Es sollen Plattformen und feste Formate entstehen, die die Partizipation Jugendlicher auch über das Projekt hinaus ermöglichen. Inhaltlich geht es dabei konkret um stadtplanerische Angelegenheiten, bei dem auch Kinder und Jugendliche mitgedacht werden sollen, damit ihre Bedürfnisse in der Stadt erfüllt werden können. Kinder- und Jugendpolitik soll als Querschnittsaufgabe in der Kommunalpolitik verankert werden, da die Kommune der zentrale Ort für die Erprobung demokratischen Handelns ist.

Kern-Zielgruppe (Alter, Anzahl und Klassenstufe(n) der mitwirkenden Schüler*innen):

Eine AG bestehend aus Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Jahrgangsstufen wird aktiv am mitarbeiten. Kernteam wird eine Gruppe der Jahrgangsstufe 8 sein.